



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 055/2015

Erfurt, 10. März 2015

Weniger Insolvenzverfahren in Thüringen im Jahr 2014 Niedrigste Anzahl an Unternehmensinsolvenzen seit 2002

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden im Jahr 2014 über 3 028 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 14,6 Prozent auf Unternehmen und 85,4 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe).

Damit ging nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Jahr zuvor um 114 Anträge bzw. 3,6 Prozent zurück. Weniger Insolvenzen hatte es - seit Einführung der neuen Insolvenzordnung im Jahr 2001 - zuletzt im Jahr 2003 gegeben (2 970 Anträge).

2 772 Verfahren bzw. 91,5 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 237 Verfahren bzw. 7,8 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 19 Verfahren endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf insgesamt rund 540 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 178 Tausend Euro aus.

2014 gab es mit 441 Unternehmensinsolvenzen eine weniger als 2013. Im Zeitraum von 2002 bis 2014 ist es der niedrigste Wert.

Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 2 372 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 84 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 72 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 69 Verfahren. Gegenüber 2013 reduzierte sich die Anzahl der Insolvenzen im Baugewerbe um sechs Verfahren und im Bereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um acht Verfahren. Im Verarbeitenden Gewerbe wurde ein Zuwachs um elf Verfahren verzeichnet.

In den Dienstleistungsbereichen verlief die Entwicklung des Insolvenzgeschehens sehr unterschiedlich.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tis](https://twitter.com/statistik_tis)

Nach Rechtsformen betrachtet mussten im Jahr 2014 am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (219) und Einzelunternehmen (164) Insolvenz anmelden.

Bei den übrigen Schuldnern wurden 2 587 Verfahren gemeldet. Das entsprach einem Rückgang um 113 Verfahren bzw. 4,2 Prozent im Vergleich zum Jahr 2013. Weniger Insolvenzen hatte es zuletzt im Jahr 2004 gegeben (2 191 Verfahren).

Von 1 892 privaten Verbrauchern wurde im Jahr 2014 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 92 Verfahren bzw. 4,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor.

Weitere 636 Verfahren betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten. Im Jahr 2013 waren es 659 Verfahren.

Mit 153 Insolvenzfällen je 100 000 Einwohner wurde in den kreisfreien Städten des Freistaates öfter der Gang zum Insolvenzgericht angetreten als in den Landkreisen (135 Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner).

Die meisten Insolvenzfälle je 100 000 Einwohner wurden im Landkreis Sonneberg (200) sowie in den Städten Erfurt und Suhl mit je 184 Insolvenzfällen registriert. Die wenigsten Fälle wurden in der Stadt Jena (90), im Wartburgkreis (104) sowie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen und im Saale-Holzland-Kreis mit je 101 Insolvenzfällen festgestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

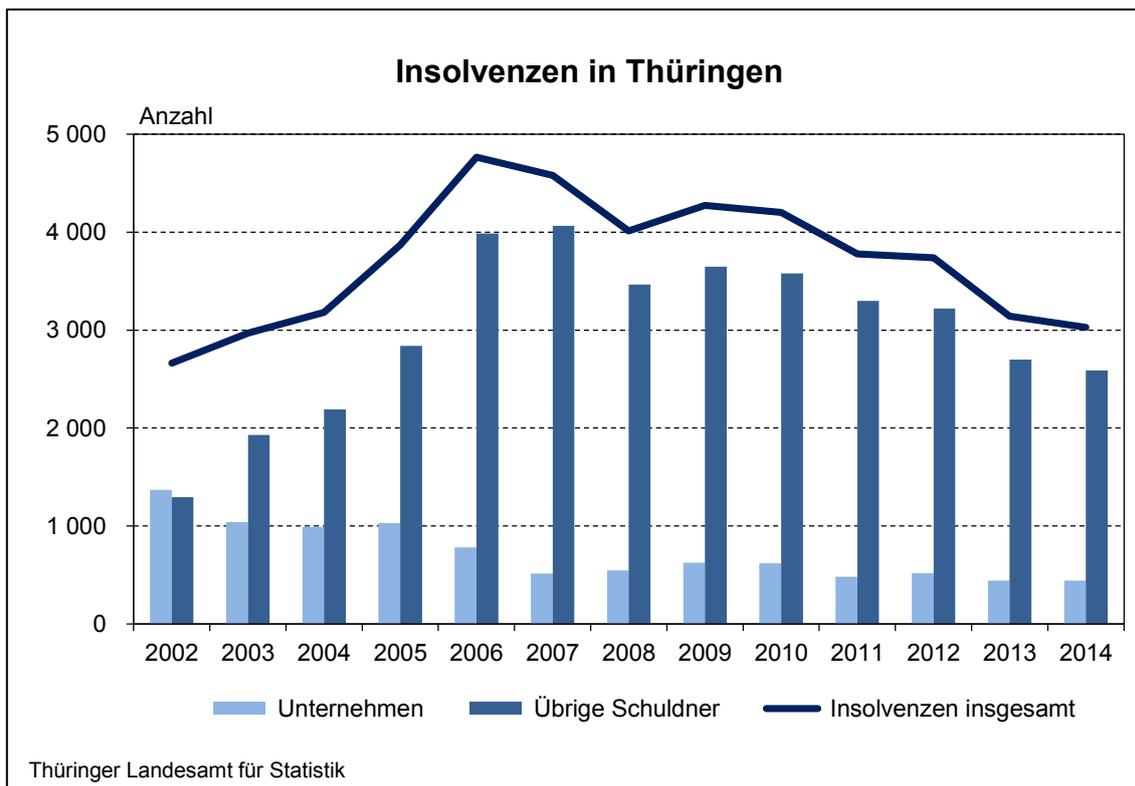
Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls



Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	2014	2013	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	3 028	3 142	-3,6
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	441	442	-0,2
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	4	25,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	69	58	19,0
Energieversorgung	3	3	0
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	4	-
Baugewerbe	84	90	-6,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	72	80	-10,0
Verkehr und Lagerei	19	25	-24,0
Gastgewerbe	33	32	3,1
Information und Kommunikation	7	6	16,7
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8	7	14,3
Grundstücks- und Wohnungswesen	21	18	16,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39	44	-11,4
Erbringung von sonstigen wirtschaftliche Dienstleistungen	37	32	15,6
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	4	8	-50,0
Gesundheits- und Sozialwesen	6	12	-50,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	9	11,1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	10	140,0
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	2 587	2 700	-4,2
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	21	21	0,0
Ehemals selbständig Tätige	636	659	-3,5
Private Verbraucher	1 892	1 984	-4,6
Nachlässe	38	36	5,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
 Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
 E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)